Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

slawischen Division, welche, von der Gradesnica und dem Kozjak kommend, hier zusammenstießen und den Tribor von Südwesten und Südosten umfaßten. Am Nachmittag schwillt das Geschütz- und Maschinengewehrfeuer der Serben fühlbar an. Dann werfen sich dichte Schützenschwärme serbischer Infanterie auf den von dem deutschen Res.Jäg. Batl. 13 besetzten Höhenzug. Doch schon im Maschinengewehrfeuer der nach der Südspitze des Tribor vorgeschobenen 2. Jäg.Komp. bricht der Angriff zusammen. Den schwersten Stand hat Vizefeldwebel Kohlhoff mit seinen Maschinengewehr-Gruppen, aber auch er behauptet seine Stellung. Nach diesem Mißerfolg wenden sich die Serben mit stärkeren Kräften gegen den vom bulgarischen Inf.Regt. 81 besetzten Westteil des Höhenzuges. Bald werden dort Rückzugsbewegungen der Bulgaren erkennbar. Um die schwankenden Truppen zu stützen, schiebt Major von Plato den Offz.Stellvertr. Stiebitz der 3. Komp. mit zwei leichten Maschinengewehr-Gruppen halbrechts soweit vor, daß er den Westhang der bulgarischen Stellung bestreichen kann. Um 5° nachmittags teilt der Kommandeur des Inf.Regts. 81 mit, daß der Feind ihn mit starken Kräften umfasse, und erbittet weitere Unterstützung, um seinen zum Gegenstoß bereitstehenden Reserve-Kompagnien festen Halt zu geben. Major von Plato entspricht sofort diesem Hilferuf und stellt zu diesem Zweck einen Zug seiner Reserve-Kompagnie zur Verfügung. Doch bevor dieser seine Bewegung zum Abschluß gebracht hat, meldet Offz.Stellvertr. Stiebitz, daß der Feind mit 7 Kompagnien in der Schlucht westlich des Tribor gegen die Artillerie-Stellung und die Straße nach Vitoliste vorgehe und den Tribor schon völlig umgangen habe. Gleichzeitig erfolgt der Angriff der Serben, unterstützt durch Artillerie- und Minenfeuer, gegen den Südwesthang des Tribor. Die Bulgaren fluten zurück, und ihr Regimentskommandeur läßt mitteilen, daß seine Reserve-Kompagnien nicht mehr zu halten seien, er müsse den Rückzug antreten. Bald erscheinen feindliche Schützen auf den Höhen im Rücken des Jäger-Bataillons, dessen Stellung nunmehr unhaltbar geworden ist. Major von Plato muß den Befehl zum Rückzug in das östlich des Tribor sich hinziehende Tal geben. Zwei Gruppen der vorgeschobenen 2. Komp. unter Sergeant Körner, welche später vermißt werden, und zwei leichte Maschinengewehr-Gruppen der 3. Komp. unter dem stets bewährten Oberjäger Vetters decken den Abzug des Bataillons und halten dem Feind bis zur letzten Patrone stand. Schwer beschossen durch Artillerie und Maschinengewehre, geht das Bataillon über den steilen, kaum passierbaren Osthang des Tribor zurück. Erst nördlich Alsar kann